



vom 05.05.2014, 18:21 Uhr

Gastkommentare

Matthias Strolz

Was ist das Gegenteil von Liebe?

Von Matthias Strolz

Parlament

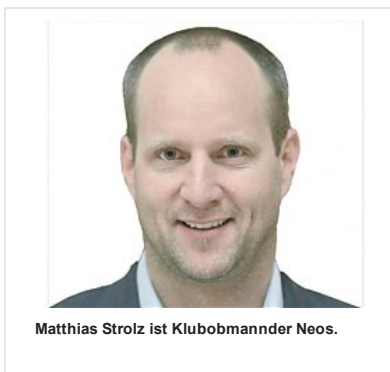
Eine Gemeinschaft aus 28 Staaten braucht laufende Auseinandersetzung und Austausch, um sich abzustimmen und weiterzuentwickeln.



Es war die erste Woche des Intensivwahlkampfes zu den Europawahlen: Die SPÖ schwang rote Fahnen am Rathausplatz, die FPÖ füllte ein Bierzelt mit EU-Bashing und Grüne sowie ÖVP legten sich auf Neos als wichtigstes Wahlkampfthema fest.



Auch wir Pinken feierten Wahlaufakt - gemeinsam mit unseren Schwesterparteien aus den anderen 27 EU-Ländern. Wir sind in Europa daheim, und es war für unsere junge Bewegung eine große Auszeichnung, den gesamteuropäischen Auftakt in Wien zu veranstalten. "Once a lifetime", weil das nächste Mal sind wir rechnerisch erst wieder im Jahr 2154 dran (28 Länder; alle fünf Jahre ein Auftakt). Da bin ich voraussichtlich nicht mehr Neos-Vorsitzender.



Matthias Strolz ist Klubobmann der Neos.

Wir empfangen unsere Schwesterparteien mit dem Slogan "We love Europe". Das war für manche Besucherinnen und Besucher überraschend. Traditionell glauben ja liberale Parteien, mit drei intellektuellen Argumenten den Rechtspopulisten Paroli bieten zu können. Natürlich bin ich ein Fan intellektueller Redlichkeit. Diesen Maßstab wollen wir nie verwerfen. Und hier eint uns in der Familie der Liberalen und Demokraten (ALDE; drittgrößten Fraktion im EU-Parlament) das Bekenntnis, dass "mehr Europa" ein Teil der Lösung ist, nicht ein Teil des Problems. Darüber hinaus sind wir Neos jedoch der Überzeugung, dass Politik auch Emotion braucht. Und wo andere mit negativen Emotionen Tempo machen, da halten wir positive Emotionen entgegen.

Ja, wir lieben Europa! Wir sind in einer Beziehung mit Europa. Es ist keine blinde, es ist eine reife Liebe. Da zwickt es auch gelegentlich. In unserer Grundbefindlichkeit sind wir jedoch unerschütterlich. Denn was ist das Gegenteil von Liebe? Hass, werden jetzt manche denken. Aber nein. Hass ist eine Form der inversen Liebe. Sie brennt ebenfalls, jedoch negativ. Das unspektakuläre Gegenteil von Liebe, das ist die Gleichgültigkeit. Und die natürliche Konsequenz von Gleichgültigkeit ist: Verfall, Verwahrlosung. Stellen Sie sich eine Partnerschaft vor, wo die Liebe komplett erloschen ist. Sie würde verwahrlosen und früher oder später auseinanderbrechen.

Eine Gemeinschaft aus 28 Staaten braucht laufende Auseinandersetzung und Austausch, um sich abzustimmen und weiter zu entwickeln. Wir wollen an dieser Beziehung mit Europa arbeiten. Hart arbeiten. Ernsthafte Beziehungsarbeit ist aufwendig, bringt gelegentlich Konflikte, hat Potenzial auf pralle Früchte. Wir wollen die Zusammenarbeit auf unserem Kontinent vertiefen. Dort wo mehr Europa gefragt ist, soll es mehr Europa geben. Und dafür soll sich die Union von Nebenschauplätzen zurückziehen. Wichtiger als die gemeinsame Glühbirne ist uns die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, eine gemeinsame Asylpolitik und eine gemeinsam akkordierte Wirtschaftspolitik.

Mehr aus dem Ressort

Wie wäre es mit einer Firma "Kurz & Strolz"?

Der Volkspartei geht's ziemlich schlecht. Vermutlich braucht sie eine Kur von noch nie dagewesener Radikalität, um daran etwas zu ändern.



weiter

Die Erwartungen von Indiens "Generation next"

Wann kommt die nächste Budgetdebatte?

Schwarze Parteireform: Klimmzug oder Überlebenstraining?

Schlagwörter

Akif Pirinçci Conchita Wurst Dialekt

Europa **Leitartikel**

Matthias Strolz Muppets **Neos**

Österreich ÖVP Parlamentskommentar

Portugal Reinhard Göweil

Russland Sicherheitspolitik Sprache

Suthep Thaugsuban **Ukraine** USA

Wladimir Putin

Beliebte Inhalte

Meistgelesen

1. Fortschritt statt Fahne
2. Wie reif sind "die da oben"?
3. Putin könnte EU stärken
4. Frei und Handel
5. Zeit für Nervosität


Meistkommentiert

1. Budgetreform
2. Wie reif sind "die da oben"?
3. Fortschritt statt Fahne
4. Minimalismus
5. Gefährliche Illusion



Werbung

Europa, das ist eine Schicksalsgemeinschaft. Wir sind über 500 Millionen Menschen auf engem Raum. Wenn hier eine Hütte brennt, dann fackelt das Nachbarhaus recht verlässlich auch mit ab. Das haben wir über Jahrhunderte vorexerziert, zuletzt vor ein paar Jahren am Balkan. Wir können und wir sollten daher viel mehr sein als eine Schicksalsgemeinschaft. Wir können eine CHANCENGemeinschaft sein! Das ist nicht naturgegeben. Dafür müssen wir uns bewusst entscheiden.

Kommentare (5) |  Drucken

Schlagwörter

Matthias Strolz, Neos, Parlamentskommentar

5 Leserkommentare


Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

 Absenden

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)



Elisabeth Weiß
07.05.2014
09:52 Uhr

Gleichgültig ist es, wenn es ein gerade nicht kleines Problem gibt wie die Fehlkonstruktion des Euros, mit mehr Europa zu beheben versucht. Damit kehrt man die Probleme unter den Teppich, die ... [weiterlesen](#)

Antworten | Gefällt mir (5) | Gefällt mir nicht (2) | Als bedenklich melden



Hermann Bauer
06.05.2014
23:50 Uhr

Zuerst der Stronach, nun der Haselsteiner auf Dodlfang . . . und das Gegenteil von Liebe ist Betrug, die Parteienwirtschaft.

Antworten | Gefällt mir (5) | Gefällt mir nicht (2) | Als bedenklich melden



inkaz
06.05.2014
17:13 Uhr

Das Gegenteil von Liebe im Zusammenhang mit der Politik ist die Politik! Das betrifft jede Partei, unabhängig von ihrer Ausrichtung und Doktrin.

Antworten | Gefällt mir (5) | Gefällt mir nicht (3) | Als bedenklich melden



Christine Delnicki
05.05.2014
22:32 Uhr

Wozu soll die EU gut sein? Um uns von unserer eigenen Inkompetenz zu schützen. Nicht vergessen-- die NEOS kommen jetzt zu Wort. Während des Wahlkampfes für den Nationalrat hatten sie diktatorisches, mediales Redeverbot.

Antworten | Gefällt mir (1) | Gefällt mir nicht (8) | Als bedenklich melden



matthew
06.05.2014
15:50 Uhr

versteh ich jetzt nicht... Sind wir etwa ohne die EU kompetenzfrei? Und wenn Sie ja argumentieren, warum? Oder meinen Sie das nur auf Ebene der österreichischen Regierung? Schützt uns die EU indem ... [weiterlesen](#)

Gefällt mir (6) | Gefällt mir nicht (3) | Als bedenklich melden

Das könnte Sie auch interessieren



Heftige Reaktionen in Russland nach Wurst-Sieg

Der Sieg von Conchita Wurst sorgte insbesondere auch in Russland für heftige Reaktionen. Das Ergebnis zeige "Anhängern einer europäischen Integration, was sie dabei... [weiter](#)



Die Wertungen für Österreich von Jury und Publikum

Kopenhagen/Wien. Nur sieben Punkte schickte der als sichere Zwölfer-Bank gerechnete große Nachbar Deutschland beim Song-Contest-Voting am Samstagabend nach... [weiter](#)



Conchita Wurst - Eine Kunstfigur am Siegespodest

Als Neuwirth hatte er Erfolg, als Wurst den absoluten Durchbruch: Der gebürtige Oberösterreicher Tom Neuwirth hat auch im bürgerlichen Outfit Erfahrungen mit Shows im... [weiter](#)



"Historischer Sieg" von "Austria's bearded lady"

Der Sieg von Conchita Wurst beim Eurovision Song Contest hat in Europa ein positives Echo hervorgerufen. Es gebe Siege beim Songcontest und historische Siege: "Der von... [weiter](#)

Startseite**Nachrichten**

[Welt](#) [Europa](#) [Österreich](#) [Wien](#) [Kultur](#) [Wirtschaft](#) [Wahlen](#) [Sport](#) [English News](#)

Themen Channel

[Bildung](#) [Digital](#) [Integration](#) [Literatur](#) [Lebensart](#) [Musik](#) [Reflexionen](#) [Spiele](#) [Wirtschaftsservice](#) [Wissen](#) [Zeitreisen](#)

Meinungen

[Leitartikel](#) [Glossen](#) [Gastkommentare](#) [Kommentare](#) [Blogs](#) [Leserforum](#) [Analysen](#) [Porträts](#) [Cartoons](#)

Dossiers

[1914](#) [310 Jahre Wiener Zeitung](#) [Arabische Revolution](#) [Asyl](#) [Autismus](#) [Bildungsdebatte](#) [Bundesheer](#) [Comics & Mangas](#) [Datagramm](#)
[Netzpolitik](#) [Deutschland 2013](#) [Die Akte Hypo](#) [Dylan](#) [EU-Freizügigkeit](#) [Februar 1934](#) [Fleisch](#) [Fukushima](#) [Indien-Wahl](#) [Insolvenzen](#)
[iPhone/iPad](#) [Jahresvorschau 2014](#) [Korruption](#) [Krimkrise 2014](#) [Mariahilfer Straße](#) [Raumfahrt](#) [Shakespeare](#) [Sterbehilfe](#) [Streit der Ökonomen](#)
[Studenten.Leben](#) [Ukraine](#) [Welthandel](#)

Amtsblatt

[Aktuelle Ausgabe](#) [Alte Ausgaben](#) [Suche](#) [Konkurse](#) [Jobs](#) [Info](#) [Immobilien](#)

Abo

[Aboangebote](#) [AboPlus](#) [Abo-Service](#)

Beilagen

[WienerJournal](#) [extra](#) [ProgrammPunkte](#) [Future](#)

Unternehmen

[Kontakt](#) [Verlag](#) [Redaktion WZ](#) [Jobs bei der Wiener Zeitung](#) [Impressum](#) [AGB](#) [English Information about Wiener Zeitung](#)

Volltextsuche